

# „Knete, Abschied und Erntedank“

## Wochenrückblick vom 28.09. bis 02.10.2020



Nun hatten die Zwerge alle „Zutaten“ für die Knete beisammen und es konnte endlich losgehen. Mehl, Salz, heißes Wasser, Öl und Lebensmittelfarbe wurden in eine Schüssel gegeben und mit einem Löffel ordentlich miteinander vermischt bis ein fester „Teig“ entstand. Am nächsten Tag wollten die Zwerge natürlich kneten. Dabei mussten sie allerdings feststellen, dass der Knet zu klebrig war (durch zu viel Öl) und man damit nicht kneten konnte.



**Lernen ist ein Bestandteil der gesamten Erfahrungswelt des Kindes. Gerade auch, wenn etwas nicht nach Plan läuft (es kann nicht geknetet werden, weil der Knet zu klebrig ist), wächst das Kind an diesen „Misserfolgen“ und lernt diese auf neue Lernprozesse anzuwenden.**



In dieser Woche wurde ein Zwerg von uns verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk bekamen wir eine selbst gemalte Leinwandbild überreicht. Zusammen überlegten wir uns, wo wir das Bild aufhängen könnten. Wir benötigten dazu Hammer und Nägel und dann kletterten die Zwerge auf die Leiter. Mit viel Kraft wurden die Nägel in die Wand gehämmert, neugierig schauten die Zwerge zu. Zum Schluss hängten wir das Bild auf.



**Das Kind beteiligt sich an Entscheidungen (Partizipation), die sein Leben in der Einrichtung betreffen. Es entwickelt die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und gestaltet seine Lebens- und sozialen Nahräume nach seinen Fähigkeiten aktiv mit.**





Das Ende der Woche bildete das Erntedankfest. Hierzu wurde eine Mitte mit Getreide, Obst, Nüssen etc. gestaltet. Alles Dinge, für die wir Gott dankbar sind. Im Anschluss öffneten sich die Türen des Erzähltheaters. Anhand der Geschichte, der gezeigten Bilder und des gemeinsamen Austauschs darüber, konnten die Kinder die Tradition des Erntedanks noch einmal symbolisch erfahren.

**Körperausdruck, bildkünstlerischer Ausdruck und Sprachausdruck treten bei Kamishibai in ein interessantes Wechselspiel. Die Fachkraft spricht mit individueller Mimik und Gestik. Reaktionen der Zuhörenden fließen als Teil des lebendigen Wechselspiels mit ein, weil Tempo und Rhythmus des Erzählens mit Kamishibai ganz aus der Situation gesteuert werden.**







